Forum-Gewerberecht | Spielrecht | Manipulationen an GSG

Autor	Beitrag
Meike 17.05.2007 17:10	Gruß an Alle, durch Zufall las ich im Internt, dass es auf dem GSG Merkur Multi Nr.2064 ein verstecktes Magic-Bing Feature gegeben haben soll. (So haben Spieler berichtet.) Dadurch soll es zu wahnsinnig hohen Gewinnen Ende März gekommen sein, die nach Änderung der Software dann unterbunden wurden. Adp schrieb dann offensichtlich Anfang April die Hallenbetreiber an, dass dies durch Manipulationen der Spieler ausgelöst worden sei. "Eine Gewinnauszahlung an solche "Trickspieler" dürfte zudem Ihre redlichen Kunden verärgern.", hieß es. Etwas witzig fand ich in dem Schreiben die Sätze: "Offensichtlich wurde der Trick nach Auslieferung der Geräte an die Endkunden am Samstag, den 24.03.2007, elektronisch u.a. per SMS verbreitet. Schon in der Nacht von Freitag auf Samstag sind die Unregelmäßigkeiten bei den Gewinnauszahlungen bei Merkur-Spielothek aufgefallen. Solche Unregelmäßigkeiten gab es in den 6 vorhergehenden Wochen der Probeaufstellung nicht. Sonst hätten wir schon vor Auslieferung reagieren können." Gem. PTB_Spielgeräte_Zulassungen zum Zeitablauf: - Innerstaatliche Bauartzulassung vom 16.02.2007 - 1. Nachtrag , Spielsteuerung Version CC2 vom 22.02.2007, Schreiben des Zulassungsinhabers vom 26.02.2007 wegen festgestellter Funktionsfehler - 2. Nachtrag, Spielsteuerung Version CC3, vom 27.03.2007, Schreiben des Zulassungsinhabers vom 27.03.2007 wegen festgestellter Funktionsfehler Ich möchte ungerne kleinlich erscheinen, aber 6 Wochen vor dem 24.03.2007, war der 09.02.2007. Somit eine Woche vor Zulassung. Kann mir jemand von Euch etwas zu den versteckten features sagen? - Ich hatte mir das GSG vom Spielaufbau im Internet angeschaut und muss sagen, dass die Spiele verdammt ähnlich dem vom Fungame Magic Games sind.- Hattet Ihr auch das "Phänomen der Trickspieler"? Gruß Meike
AlsunaSB 20.05.2007 15:34	Hallo Meike , beim Bingo haben die Spieler eine bestimmte Zahlekombi gehabt mit dem sie dann dauert den Hauptgewinn erhalten habe. Meike mail dir mal ein paar cheats , sind zwar alte aber ist ja egal . Gruß Stefan

Autor	Beitrag
play-j 20.05.2007 16:09	quote---------- Ich möchte ungerne kleinlich erscheinen, aber 6 Wochen vor dem 24.03.2007, war der 09.02.2007. Somit eine Woche vor Zulassung. ---------- Hallo Meike, ich möcht an dieser Stelle mal einen Denkanstoss geben! Der Fall Hoyzer in der Fußball-Bundesliga ist sicherlich noch für jeden ein Begriff, wenn diese Art "Manipulation" nicht von vornherein absichtlich mit eingebaut wurde, liegt der Gedanke bestimmt nicht weit daneben, dass ein "Hoyzer" in der Software- und Programmierabteilung des betreffenden Herstellers sitzt. Es gibt einem schon zu denken, oder? Nichtsdestotrotz, ein besseren Weg, den kleinen Automatenaufsteller zu schwächen, bzw. vom Markt zu verdrängen, ohne selbst in Verdacht zu geraten, gibt es nicht. gruß play-j
tapier 20.05.2007 23:20	Diese 'Fehler' treten komischerweise IMMER an neuen Gauselmann Geräten auf. Mich wundert nur das diesmal die Kunden (Aufsteller) so früh informiert wurden. Bei den letzten Geräten hat es Wochen gedauert (Egypt-Fun, Laola, Finale, etc...) Mir kommt der Verdacht auf das dies gewollt ist, leitragend ist ja nicht PG seine Bande, sondern der kleine Aufsteller der erstmal für horrende Summen gezwungen wird die neuen Kisten zu kaufen und dessen Geräte nicht vernetzt sind. Der darf nämlich erstmal die Datenbank zurückschicken und dann warten das er eine neue bekommt. Oder bei ihm sind gerade die 'Begrüssungsserien' weg und durch die neue Datenbank gibt es wieder eine neue. Auf seinen Verlust den er durch solche Manipulationen erlitten hat bleibt er in den meisten Fällen sitzen. Ich kann echt nur empfehlen ADP beim (Neu-)Gerätekauf zu meiden, andere Hersteller haben auch gute Sachen...
dieter116 21.05.2007 06:00	Und beim Novoline soll es ja auch schom mehrfach mechanische Manipulationen gegeben haben. Gibt es eigentlich Hersteller, wo sowas nicht oder selten passiert ?

Autor	Beitrag
Lingna 21.05.2007 22:38	@playj „dass ein "Hoyzer" in der Software- und Programmierabteilung des betreffenden Herstellers sitzt.“ Bei dieser Art der Manipulation kann eine werkseitige Softwaremanipulation vorausgesetzt werden. Wer hat eigentlich die Prüfkriterien der PTB festgelegt, dass da solche „Programmfehler“ unentdeckt bleiben und somit "staatlich zugelassen" werden? Wie können wir zukünftig davor schützen, dass solche „Softwaremanipulation“ nicht in den Geräten schlummern und nur darauf waren von außen abgerufen zu werden? Diese Art der „Softwaremanipulation“ wäre doch nie aufgefallen, wenn sie nicht die ganz große Runde in solch einer kurzen Zeit gemacht hätte und unsere „Freunde“ nicht so gierig gewesen wären. Stellt euch vor, nur einige Leute wären durch die BRD gereist und hätten sich mit 100 – 300 € pro Tag/Geräte begnügt. Diese „Reisegruppe“ hätte ihre täglichen Einnahmen behalten können und unser Mitbewerber hätte aus der Ferne zusehen können, wie wir abgeschöpft werden und langsam aber sicher den Bach runder gehen. Gleichzeit machen unsere Kunden noch Werbung für diese Geräte, weil sie ja so gut schmeißen, dass sie das nur in unseren Läden tun erkennt ja keiner. @tapier „Diese 'Fehler' treten komischerweise IMMER an neuen Gauselmann Geräten auf.“ Sollte das damit zusammenhängen, dass er eigene Spielhallen betreibt und wohlmöglich das Buch gelesen hat „Wie halte ich meinen Mitbewerber unter Kontrolle?“

Autor	Beitrag
AlsunaSB 22.05.2007 01:48	Hallo zusammen , :gruessgott: ich bin jetzt wirklich nicht unbedingt ein Freund von PG aber last mal die Kirche im Dorf und höre mit der Verschwörungstheorie auf. :kopfkratz: 1. Bally ist genauso manipuliert worden. Keiner mitbekommen? ?(Wie viel Bally Geräte habt ihr den in der Aufstellung und wie viele ADP? Nach dem ich die Antwort fast schon selber kenne (ADP oder ?), kann ich euch nur sagen: Die Jungs die so was machen richten sich auch nur nach dem Angebot! O.K bei PG waren es etwas viele Probleme! 2. Die Hallen von PG , Schmitt u.s.w wurden als erstes gestürmt und dann vielleicht das Umfeld. 2. Was hat die PTB damit zu tun. Ich schätze mal das im Prüfauftrag der PTB nicht die Prüfung der GS Geräten nach Manipulation von Kunden geht, auch nicht ob eine bestimmte Spielsituation zu einen Fehler führen kann. Wohl kaum. Auf so etwas muss der Hersteller achten, und müsste dann aber auch die Haftung für solche Fehler übernehmen. So was wäre für uns Aufsteller Wichtig und der erste Schritt in die richtige Richtung und nicht alles auf die PTB schieben. Zitat Ligna : Diese „Reisegruppe“ hätte ihre täglichen Einnahmen behalten können und unser Mitbewerber hätte aus der Ferne zusehen können, wie wir abgeschöpft werden und langsam aber sicher den Bach runder gehen. Gleichzeit machen unsere Kunden noch Werbung für diese Geräte, weil sie ja so gut schmeißen, dass sie das nur in unseren Läden tun erkennt ja keiner. Kann ich nicht einfach so widersprechen kommt einigen zurzeit so vor. :kopfkratz: Deswegen mehr Transparents bei den GSG welche Software drauf ist. Und Hersteller müssen Haftung für Fehlerhaftes Laufen der Geräte übernehmen.(Kost ja auch genug Geld das Ging) :wut: Ach so Meike , die Software Tricks kamen bei mir nicht zum Einsatz . Dank Internet und schnellen Datenbank tauch via Laptop und Direktverbindung zum PC . :doktore::uebel:
Lingna 22.05.2007 16:14	@AlsunaSB Verschwörungstheorie? Schreibt einer, der dank Internet und Direktverbindung via Laptop auf die schnelle seine Datenbank tauschen kann. Woher weißt Du, dass durch Deine „Direktverbindung“ die gleichen Daten fließen wie bei dem, der die Software entwickelt hat? Verschwörungstheorie wäre z.B.: Wenn die Daten der Datenbank ständig nach belieben per „Direktverbindung“ aufgespielt werden können und eine Rückstellung auf die zugelassene Programmversion automatisch in dem Augenblick geschieht, wenn die Gerätetür von einem „Unbefugten“ geöffnet wird. Ob dies eine Vision, Theorie oder Praxis ist, sollte der Phantasie der Befürworter solcher Technik überlassen bleiben.
AlsunaSB 22.05.2007 17:37	Lingna in welchen bezug stehst du zu Spielhallenbereiber ?

Autor	Beitrag
Lingna 22.05.2007 18:13	@AlsunaSB Ich bin ein „unvernetzter“ und habe an 2 meiner Standorte in der Nachbarschaft vernetzte „Großhallen“. :wut:
AlsunaSB 22.05.2007 18:27	Ok. Das kann einen schon mal bös aufstoßen.
Meike 23.05.2007 09:40	Gruß an Alle, danke für die zahlreiche Unterstützung mit Infos, die ich auch privat erhalten habe. So kann ich jetzt davon ausgehen, dass "Manipulationen" zu 99,9 % nur noch durch sogenannte "Trickspieler" verursacht werden. Nur da werde ich natürlich auch etwas kritisch, denn letztlich ist ein Computer "dumm". Man kann eigentlich jedes Programm auf 0 und 1 reduzieren und auch wenn wir von Programmierungen in Hexadezimal sprechen, ist dies runterzubrechen. Oder anders formuliert, wenn man vom Strom spricht, geht man erstmal von einer Lochwanderung aus und auch im Mathematikstudium lernt man im ersten Semester zuerst den Satz von Peano, warum kommt die 2 nach der 1. Also letztlich macht ein Programm das, was der Mensch ihm "sagt". Wenn es also in einer Herstellung zu einem offensichtlichen Herstellungsfehler kommt, müssten die Produkte alle zum Hersteller zurück, der müsste nachbessern, abnehmen lassen, dann erst wieder ausliefern und in Funktion setzen. Wenn hier analog zum Bereich Automotiv eine klare Linie gefahren würde, hätten wir nicht x-Softwareversionen auf einem abgenommenen Gerät im Umlauf. Wer aus dem Bereich Automotiv, ohne einen Fahrzeughersteller beim Namen nennen zu wollen, ist denn bis jetzt auf die Idee gekommen, per Fernadministration die Steuerungssoftware des Bortcomputers oder Treibstoffzufuhr steuern bzw. nachbessern zu wollen? Da kommt auch keiner drauf, weil sonst nämlich die Versicherungen alle Sturm laufen würden. Auch die Umweltbehörden hätten Probleme, weil die Umweltrichtlinien ständig variabel umgangen werden könnten. Komisch, dass man hier dann an das gute im Menschen glaubt. Gruß Meike

Autor	Beitrag
tapier 24.05.2007 11:35	quote---------- Original von AlsunaSB Hallo zusammen , :gruessgott: ich bin jetzt wirklich nicht unbedingt ein Freund von PG aber last mal die Kirche im Dorf und höre mit der Verschwörungstheorie auf. :kopfkratz: 1. Bally ist genauso manipuliert worden. Keiner mitbekommen? ?(Wie viel Bally Geräte habt ihr den in der Aufstellung und wie viele ADP? Nach dem ich die Antwort fast schon selber kenne (ADP oder ?), kann ich euch nur sagen: Die Jungs die so was machen richten sich auch nur nach dem Angebot! O.K bei PG waren es etwas viele Probleme! 2. Die Hallen von PG , Schmitt u.s.w wurden als erstes gestürmt und dann vielleicht das Umfeld. :doktore: :uebel: ---------- Ich denke es sollte unterschieden werden ob es sich um mechanische Manipulationen oder um (gewollte ?) Programmfehler handelt. Mechanische Manipulationen (Anbohren, Tür aufziehen, etc.)gab es immer, diese fallen aber schnell auf und können schnell beseitigt werden. Aber 'Trickspieler' sind sogar fast legal, der Spieler macht sich ja nur die Features der Programme zu nutze. Und diese 'Features' treten in letzter Zeit zu häufig bei Geräten aus PG Produktion auf. Von Bally sind mir vereinzelt 'Möglichkeiten' bekannt mit denen der Spieler sich Gewinne 'erschleichen' kann, diese sind aber nicht der Rede wert. Bei Löwen überhaupt nicht, es sei denn auf mechanischem Weg.

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge:

Powered by: PDF Thread Hack 1.0 Beta 2 © 2004 Christian Fritz
Powered by Burning Board 2.3.6 pl2 © 2001-2004 WoltLab GmbH